

Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler



MARTIN-LUTHER-SCHULE MARBURG

Vorsitzender: Manfred Günther * Grüner Weg 40 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-82339 * E-Mail: mjl.guenther@web.de
Schriftführer: Eckhard Usbeck * Am Berg 32 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-66589 * E-Mail: eckhard.usbeck@gmail.com
Kassenwart: Volker Maus * Weimarer Weg 8 * 35039 Marburg * Tel.: 0151-24028212 * E-Mail: Kasse-MLS-Ehemalige@email.de
Homepage: <https://ehemalige.mls-marburg.de>

Rundbrief 01 / 25

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Euch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung
unserer Vereinigung herzlich ein. Sie findet in Marburg am

**Freitag, dem 11. April 2025 um 19:00 Uhr im
Barrio Santo, Elisabethstraße 9 statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Rechenschaftsbericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Jahresplanung 2025
9. Verschiedenes

Weitere Punkte zur Tagesordnung können bis zum 4. April 2025 beim Vorstand eingereicht werden.

Liebe Freunde und Mitglieder unserer Vereinigung...

Seit dem Erscheinen des letzten Rundbriefes sind schon wieder 4 Monate vergangen.

Am 9.11.2024 konnte Frau Biedebach 35 Ehemalige begrüßen, die **vor 33 Jahren** (1991) ihre Abiturprüfungen abgeschlossen haben.

Der **November-Stammtisch** fand wieder im **Barrio Santo** statt. **Raimund Rhiel** gab uns einen Hinweis auf einen sehenswerten **Marburg-Film von 1968**, der auf You tube angesehen werden kann!

Am 7.12.2024 konnten Frau Biedebach und ich die **Abiturienten der 13sb von 1970** in der MLS begrüßen! Dazu schrieb mir kurz vor Weihnachten **Horst Rieth**: „**Die Schulführung, die wir als Abijahrgang 1970 (13sb) vor wenigen Wochen mit Manfreds Beteiligung erleben durften, hat mich sehr beeindruckt: eine lebendige, innovative Schule mit gutem Spirit und Engagement aller Beteiligten. Ich war beeindruckt und stolz.**“

Einen ausführlichen **Bericht von Friedrich Caron** findet ihr im Rundbrief!

Bedanken möchten wir uns auch für die WEIHNACHTSPOST der Schulleiterin!

Am **20. Dezember** fand dann die Stadtführung „**Marburg im Laternenschein**“ statt und anschließend das Treffen am **Weihnachtsmarkt vor der Elisabeth-Kirche**.

Einen Tag später trafen sich Ehemalige bei schlechten Wetterbedingungen ab

11 Uhr am **Forsthaus in Sterzhausen zum traditionellen Weihnachtbaumschlagen**. Der Revierförster stellte uns fürs Grillen und zum Schutz vor dem Regen die sogenannte „**Tier-Garage**“ zur Verfügung und bot uns für das Jahr 2025 eine Schutzhütte im nahegelegenen Wald für diese Zwecke an! Natürlich gab es die gegrillten Würstchen von **Jörg Musch** zubereitet und die legendären „**BIRNCHEN**“ von **Fred Ruppersberg**. Gebäck von **Regina** und Glühwein von **Eckhard** fehlten auch nicht! DANKE!!

2025 begann dann mit einem Doppeltermin am 17. Januar 2025: **Neujahrsempfang der EMS in der MLS** und der **erste Stammtisch** wieder im **Barrio Santo**.

Volker Maus und Jörg Musch waren als Vertreter für uns in der MLS.

Die MLS braucht wohl für einen neuen Schüler einen AVATAR - wir werden uns an der Anschaffung beteiligen!

Die nächste **JHV** findet am **11. April 2025** statt (siehe Einladung!)

Bleibt gesund und versucht unsere Veranstaltungen zu besuchen.

Ihr/Euer Manfred Günther

13 sb vom Abi-Jahrgang 1970 zu Gast in Schule und Schloss

Das war kein freundlicher Empfang für uns Übriggebliebene der 13 sb vom Abi-Jahrgang 1970. Regen passt nun mal gar nicht zusammen mit Genuss von Glühwein, aber der Besuch des Weihnachtsmarkts war unumgänglich zum Auftakt vom Klassentreffen. Wir nehmen's, wie's kommt, waren dann aber doch froh, dem schlechten Wetter zu entkommen und fanden freundliche Aufnahme im Bistro Elisabeth. Leider nicht mehr dabei war unser kürzlich verstorbener Klassenkamerad Holger Traufetter.

Wir alle sind längst im Ruhestand angekommen, 54 Jahre sind es nun, seit wir der Schule den Rücken gekehrt haben, auch die letzte Schulführung liegt lange zurück, so einigten wir uns im Vorfeld: Es ist mal wieder Zeit, uns über die aktuellen Entwicklungen in unserer alten Schule zu informieren. Schulleiterin Wyrola Biedebach nahm sich die Zeit, uns herumzuführen, unsere Fragen zu beantworten und einen Eindruck von dem zu vermitteln, was sich in den vergangenen Jahren getan hat, an der Savignystraße. Uns scheint, Schulleitung, Lehrer-, Schüler- und Elternschaft haben Grund Stolz zu sein, auf das Erreichte. Die Herausforderungen unserer Tage, von denen wir vor über 50 Jahren nicht ahnten, dass es sie einmal geben würde, verlangen allen Beteiligten eine Menge ab. Über 40 Nationen treffen auf Schulhof und in den Lehrräumen zusammen, Politik

und Stadtgesellschaft sind Partner, mit denen (meist) fruchtbar kooperiert wird. Wir wünschten zusammen mit Manfred Günther, dem Vorsitzenden des Ehemaligenvereins, der sich auch eingefunden hatte, weiter gutes Gelingen. Und nochmals Dank an die Schulleiterin, die uns mit ihrer verbindlichen Art doch sehr beeindruckt hat.

Kurzes Zwischenspiel im Café Vetter, dann ging's an den Aufstieg hoch zum Schloss. Wir alten Marburger sind dort oben ja zumeist deutlich in der Minderheit gegenüber Touristen aus der ganzen Welt, so hatten wir uns entschlossen, unser durchaus löchrigen Wissen über Marburgs Vergangenheit ein wenig aufzufrischen. Behilflich war uns dabei Herr Wilfried Geiger, den uns die Marburg-Touristik vermittelt hatte und der uns fachkundig treppauf und treppab durch die Säle der wohl größten Attraktion unserer Universitätsstadt führte.

Zum Abendessen versammelten wir uns in der „Gartenlaube“ – und fanden uns umgeben von der Menge der kleineren und größeren durchweg sehr fröhlichen Gruppen, die ihre Weihnachtsfeiern abhielten. Der Lärmpegel war beeindruckend. Nach dem Essen retteten wir uns wieder hinüber in die „Elisabeth“.



Abschluss mit reichhaltigem Frühstück im Café Klingelhöfer im Südviertel. Fortsetzung folgt im Frühjahr 2026. Mit der Hoffnung auf weniger Regen – und eine neue inspirierende Begegnung mit guten alten Bekannten.

Friedrich Caron

Vorweihnachtliche Veranstaltungen am 20./21. Dezember 2024

Zum Jahresausklang gab es am letzten Wochenende vor Weihnachten noch drei Veranstaltungen:

Am **Freitag, den 20. Dezember 2024** trafen wir uns um **16:00 Uhr am Brunnen auf dem Marktplatz in der Oberstadt** zu einer **Stadtführung „Marburg im Laternenschein“**. Mit unserem Stadtführer Wilhelm Stehling, ehemaliger Gymnasiallehrer an der Steinmühle, ging es über die „Aulgasse“ zum Schuhmarkt. An der ehemaligen Kilianskapelle, dem ältesten erhaltenen Gebäude der Marburger Kernstadt (heute wird das Gebäude als Studentenunterkunft genutzt), konnten wir sogenannte Wetzrillen bestaunen. Diese Einkerbungen sind vor allem an mittelalterlichen Kirchen an den Außenwänden in der Nähe von Türen zu finden. Neben zahlreichen Erklärungen zur Entstehung der Rillen gibt es auch eine profane Erklärung: Im Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert wurde mit Feu-

erstahl Feuer gemacht. Am Sandstein der Kirchen schlug man damit Funken, die zusammen mit Zunder entflammt wurden. So entzündeten die Kirchgänger ihre Laternen für den Heimweg.

Vorbei am ehemaligen Textilfachgeschäft Berdux ging es durch die „Kiliansgasse“ (neuer offizieller Name seit 2018 der bisher namenslosen Gasse) zur Rathausschirne am Hirschberg. Die „Kiliansgasse“ wurde von vielen bisher „Schiffergasse“ genannt. Der Überlieferung nach soll die Bezeichnung auf verärgerte Anwohnerinnen und Anwohner zurückgehen, weil so mancher Gast nahegelegener Kneipen statt sanitärer Anlagen lieber die „Schiffergasse“ aufsuchte. Im Unter- und Erdgeschoss des Rathauses wurden unmittelbar nach Baubeginn Anfang des 16. Jahrhunderts Verkaufsräume eingerichtet und es führte ein Weg durch das Gebäude. Diese Verkaufshallen existieren heute allerdings nicht mehr. Später diente das Untergeschoss dann auch als Garage für den Dienstwagen der Marburger Oberbürgermeister, wie Fred Ruppertsberg zu berichten wusste.



Über das Jung-Stilling-Haus in der „Hofstatt 11“ (hier wohnte Professor Jung-Stilling, Augenarzt und Wirtschaftswissenschaftler, von 1787-1803) ging es durch die laternenbeschiedenen Gässchen in der Oberstadt zum Lutherischen Kirchhof mit seinem wunderbaren Ausblick über die Dächer der Marburger Oberstadt. Von dort ging es auf direktem Weg über Ritterstraße, Wettergasse, Neustadt und Steinweg zum Weihnachtsmarkt an der Elisabethkirche.



An der „Wasserscheide“ haben wir nochmals am Denkmal des Marburger Originals Christian Halt gemacht. Einige haben den wohl bekanntesten Kofferträger der Stadt noch selber auf seinen unzähligen Touren zwischen Hauptbahnhof und Oberstadt erlebt. Das Denkmal vom Dienstmann Christian, der stets eine Zigarre im Mundwinkel hatte, sei sehr authentisch.



Eine insgesamt sehr interessante Stadtführung, bei der wir historische Hintergrundinformationen wie auch Anekdoten aus der bewegten Geschichte der Universitätsstadt erfahren, ging zu Ende.

Auf dem **Weihnachtsmarkt an der Elisabeth-Kirche** sind dann Jenny und Marcus zu unserer Ehemaligen-Gruppe dazugestoßen. Es war ein gelungener und schöner Abschluss des Tages.



Am **Samstag, den 21. Dezember 2024** fand dann wieder unserer traditionelles **Weihnachtsbaumschlagen** statt. Ab **11:00 Uhr** trafen wir uns am **Forsthaus in Sterzhausen**.



Aufgrund des regnerischen Wetters stellte uns der Förster die sogenannte „Tier-Garage“ zur Verfügung. Dort konnten wir die von Jörg Musch lecker gegrillten Würstchen und die mitgebrachten Getränke und Plätzchen genießen und das Jahr ausklingen lassen.

Eckhard Usbeck



Zum Schluss noch einmal alle weiteren Termine im Jahr 2025 im Überblick:

Freitag, 11. April 2025 um 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Barrio Santo neben der Elisabethkirche (Elisabethstraße 9).

Die Ehemaligen-Stammtische in 2025 finden jeweils am Freitag, 21. März, 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 15. August, 19. September, 17. Oktober, 21. November und 19. Dezember 2025 um 19:00 Uhr im Barrio Santo neben der Elisabethkirche statt (bei einer Änderung der Gaststätte wird dies vorher bekannt gegeben).